

31.07.2012

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 75 vom 25. Juni 2012  
der Abgeordneten Christina Schulze Föcking CDU  
Drucksache 16/115

### **Flächeninanspruchnahme und Brachflächen in Nordrhein-Westfalen**

**Der Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage 75 mit Schreiben vom 30. Juli 2012 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin, dem Minister für Inneres und Kommunales und dem Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Das Thema Flächenverbrauch und Brachflächen wurde bereits in der vergangenen Wahlperiode mehrfach im Landtag thematisiert.

Der Flächenverbrauch ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Vor allem die Landwirte haben mit den Auswirkungen zu kämpfen. Immer mehr Ackerfläche wird der Nutzung entzogen. Alleine zwischen 1996 und 2010 hat sich die landwirtschaftliche Nutzfläche in NRW um über 900 km<sup>2</sup> verringert.

Die Landesregierung schreibt in ihrem Bericht über Umfang und Charakter der Brachflächen in Nordrhein-Westfalen (Vorlage 15/933), „dass eine systematische Erfassung aller Brachflächen im Rahmen des Siedlungsflächenmonitorings nicht vorgesehen ist“.

Sie schreibt aber auch, dass zur Zeit im Rahmen eines laufenden Verfahrens das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) eine landesweite Erhebung aller Brachflächen in NRW durchführt.

Datum des Originals: 30.07.2012/Ausgegeben: 02.08.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter <a href="http://www.landtag.nrw.de">www.landtag.nrw.de</a>
--

### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Die Reduzierung des Flächenverbrauchs ist nach wie vor ein aktuelles Thema und eine wesentliche Aufgabe für die Zukunft. Nordrhein-Westfalen unterstützt das Ziel der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, den Flächenverbrauch bis zum Jahr 2020 bundesweit auf 30 Hektar pro Tag zu senken, d. h. für Nordrhein-Westfalen den täglichen Flächenverbrauch auf mindestens fünf Hektar pro Tag zu reduzieren. Längerfristig verfolgen wir das Ziel des Netto-Null-Flächenverbrauchs.

Der Verbrauch an Flächen für Siedlungen, Gewerbe und Verkehr geht vor allem zu Lasten der landwirtschaftlichen Flächen.

#### ***1. Wann liegt eine umfassende und gemeindescharfe Erfassung aller Flächennutzungsarten und damit auch der Brachflächen vor?***

Die zur Zeit einzige umfassende und gemeindescharfe Erfassung aller Flächennutzungsarten liefert die Statistik „Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung“. In dieser Statistik gibt es jedoch nicht die Nutzungskategorie „Brachfläche“, sondern nur die Nutzungsarten „Gebäude- und Freifläche, ungenutzt“ bzw. „Betriebsfläche, ungenutzt“ sowie „Verkehrsfläche, ungenutzt“. Diese Kategorien enthalten neben den Brachflächen u. a. Baulücken, noch nicht bebaute Grundstücke in Neubaugebieten und Reserveflächen für Betriebserweiterungen.

Da diese Angaben aber keine substantiierten Informationen über die Qualität der Brachflächen im einzelnen, die für deren Wiedernutzung von großer Bedeutung sind, enthalten, kann dieser Datenbestand nicht uneingeschränkt alleine zur Brachflächencharakterisierung herangezogen werden.

#### ***2. In der Beschreibung der Datengrundlage zur Erhebung der Brachflächen in NRW findet sich kein Hinweis, dass auf kommunale Daten zurückgegriffen wird. Wird bei der Studie des LANUV auf die Mitwirkung der Kommunen verzichtet?***

Das LANUV-Projekt „Erhebungen über das Brachflächenrecycling in NRW“ hat das Ziel, Daten zu Anzahl und Größe von Brachflächen und reaktivierten Brachflächen in NRW zu ermitteln, da zur Zeit nur wenige konkrete flächenhafte Daten zum Thema Brachflächenrecycling in NRW vorliegen.

Dies erfolgt zunächst innerhalb von drei Pilotgebieten, die im Vorfeld bestimmt wurden. Bei der Erhebung der Brachflächen in NRW ist die Mitwirkung der Kommunen erforderlich.

Daher werden in dem LANUV-Vorhaben die detaillierten Erhebungen in den drei Pilotgebieten (kreisfreie Städte Gelsenkirchen und Mönchengladbach sowie den kreisangehörigen Städten Ibbenbüren, Lengerich und Steinfurt des Kreises Steinfurt) in enger Abstimmung mit den zuständigen kommunalen Vertretern durchgeführt. Die Studie ist noch nicht abgeschlossen.

Als weiteres Ziel könnte dann die Ermittlung der Anzahl und Größe der landesweit bestehenden Brachflächen formuliert werden.

**3. Die sechs Regionalplanungsbehörden in NRW betreiben das Siedlungsflächenmonitoring nach Auskunft der Landesregierung unterschiedlich. Regionalplanungsbehörden und Kommunen sind jedoch verpflichtet, dieses Monitoring zukünftig durchzuführen. Dies ist auch nach Auffassung der Landesregierung mit erheblichem Aufwand verbunden.**

**Wie gedenkt die Landesregierung die Kommunen bei dieser Aufgabe, vor allem hinsichtlich der finanziellen Belastungen, zu unterstützen?**

Den Regionalplanungsbehörden obliegt die Raubeobachtung im jeweiligen Planungsgebiet und die Überwachung nach § 9 Absatz 4 Raumordnungsgesetz (Monitoring). Sie führen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden insbesondere ein Siedlungsflächenmonitoring durch (Landesplanungsgesetz, §§ 4 Abs. 4, 37 Abs. 2 Satz 2). Diese Informationen werden nicht nur für die Regionalplanung benötigt, sondern sind auch eine wertvolle Grundlage für die kommunale Bauleitplanung.

Auch die Verfahren zur Änderung von Regional- oder Flächennutzungsplänen können beschleunigt werden, wenn aktuelle Daten aus dem Monitoring vorliegen.

Um für alle Planungsregionen zu vergleichbaren Ergebnissen zu kommen, bereitet die Landesplanungsbehörde zurzeit einen Erlass vor, in dem gemeinsame Mindeststandards für die Erhebung und Auswertung festgelegt werden. Das dadurch entstehende einheitliche Monitoring soll auf den vorhandenen Ergebnissen aufbauen und auf Grundlage der bewährten Zusammenarbeit zwischen Regionalplanungsbehörden und Gemeinden fortgeführt werden. Ein erheblicher Mehraufwand für die Gemeinden ergibt sich daraus nach Auffassung der Landesregierung nicht. Es ist geplant, den Erlass mit den kommunalen Spitzenverbänden zu erörtern, bevor er in Kraft tritt.

Das für das Monitoring eingesetzte Geoinformationssystem (GIS) wird vom Landesbetrieb IT.NRW technisch betrieben und den Gemeinden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für viele Gemeinden, insbesondere kleinere, die über kein eigenes GIS verfügen, stellt dieses Angebot einen Mehrwert dar.

**4. Der Grundstücksfonds NRW ist ein Instrument zum Ankauf und zur Entwicklung von ehemaligen Brachflächen.**

**Wie viele Brachflächen hat der Grundstücksfonds, sowie die weiteren Instrumente (Flächenpool, Bahnflächenreaktivierung) in den letzten 10 Jahren angekauft bzw. entwickelt (bitte nach Jahr, Fläche, Kommune und Ankauf bzw. Entwicklung) aufschlüsseln)?**

Die Ankäufe des Grundstücksfonds des Landes Nordrhein-Westfalens in dem erfragten Zeitraum können der Liste in Anlage 1 (Flächenankäufe seit 2001) entnommen werden.

Die Entwicklung der Flächen des Grundstücksfonds sind in der als Anlage 2 beigefügten Liste (Flächenbilanz seit 2002) dargestellt (Hier sind notwendigerweise auch die vor dem erfragten Zeitraum angekauften Flächen gelistet, um den Vergleich zu ermöglichen.).

Unter Entwicklung der Projekte wird nicht nur Abbruch, Herrichtung, Altlastensanierung und Erschließung verstanden, sondern auch die Vermarktung der neu konzipierten Standorte.

Die Pilotprojekte, die vom Flächen.Pool Nordrhein-Westfalen in zehn Kommunen des Landes bearbeitet werden, sind in der Anlage 3 (Kommunalübersicht) aufgeführt.

Seit der Gründung der BahnflächenEntwicklungsGesellschaftNRW mbH (BEG) im Jahr 2002 hat die BEG in zwei Liegenschaftspaketen für die DB entbehrliche Bahnflächen in 205 nordrhein-westfälischen Kommunen entwickelt. Ankäufe erfolgen durch die BEG nicht. Insgesamt konnten 152 Komplettverkäufe erreicht werden. Im Liegenschaftspaket I befanden sich Flächen in 100 Kommunen, davon konnten Flächen in 92 Kommunen vollständig verkauft werden. Im Liegenschaftspaket II befanden sich Flächen in 105 Kommunen, davon konnten bereits die Flächen in 60 Kommunen vollständig verkauft werden. Die Einzelheiten sind in der Anlage 4.1 bis 4.4 (Flächenpakete – Daten und Fakten) dargestellt.

**5. Wie wurden die Standards für die Altlastenerfassung durch die Landesregierung verändert?**

Standards für die Altlastenerfassung sind aufgrund der Vorgaben des Bundes- und des Landes-Bodenschutzgesetzes in der „Arbeitshilfe für flächendeckende Erhebung über Altstandorte und Altablagerungen“ des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV)

(Materialien zur Altlastensanierung und zum Bodenschutz – MALBO, Band 15) enthalten. Diese werden zurzeit aktualisiert und an neuere Entwicklungen angepasst. Von besonderer Bedeutung sind die Maßstäbe zur Einstufung der Dringlichkeit weitergehender Untersuchungsmaßnahmen der erhobenen altlastenverdächtigen Flächen.

Dazu gehören insbesondere die Art der abgelagerten Abfälle bzw. des branchenbezogenen Kontaminationspotentials, die Ausbreitungswahrscheinlichkeit der Schadstoffe sowie die Standort- und Umgebungsnutzung.

<b>Grundstückfonds des Landes Nordrhein-Westfalen</b>				
<b>Flächenankäufe seit 2001</b>				
<b>Berichtsstand: 30.06.2012</b>				
<b>Projektnr.</b>	<b>Standort</b>	<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Größe (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Jahr des Kaufes</b>
97572-69	Bochum	Zentrallager	22.567	2001/2009
97571-69	Bönen	Förderturm	17.129	2001
97570-69	Dortmund	Phönix West	1.135.771	2001/2004
97573-69	Dortmund	Radici	17.213	2001
97727-69	Gelsenkirchen	Flachglas	33.917	2001
97073-69	Ahlen	Schacht Westfalen	115.532	2005
97074-69	Heiligenhaus	Kiekert	51.145	2005
		<b>Gesamt</b>	<b>1.393.274</b>	



Grundstücksfonds des Landes Nordrhein-Westfalen  
Flächenbilanz der seit 2002 in der Entwicklung befindlichen Projekte für das Geschäftsjahr 2011  
Berichtsstand: 30.06.2012





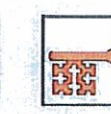



Projektkennung			Flächenankäufe (Aufteilung nach Verwertungsabsicht)					Flächenverkäufe (Aufteilung nach Nutzungsart)					Flächenbestand	
Projekt- nummer	Projekt- ort	Projekt- bezeichnung	Gewerbe, Industrie qm	Wohnen qm	Grün-Freizeit-, Erschl- flächen qm	Insgesamt qm	Gewerbe, Industrie qm	Wohnen qm	Grün-Freizeit-, Erschl- flächen qm	Insgesamt qm	qm	Vermessungs- differenzen qm		
97073-69	Ahlen	Schacht Westfalen	52.280	-	63.252	115.532	8.570	-	-	8.570	106.963	1		
97087-69	Alsdorf	Zeche Anna	193.519	-	217.442	410.961	57.233	50.596	188.626	296.455	115.702	1.196		
97056-69	Arnsberg	Wildshausen	274.000	10.000	189.080	473.080	26.897	16.934	356.548	400.379	73.407	706		
97051-69	Beckum	Dyckerhoff	39.727	-	5.500	45.227	32.396	-	4.377	36.773	8.564	110		
97010-69	Bergneustadt	Krawinkel	20.992	-	816	21.808	2.857	1.181	16.559	20.597	1.402	191		
97547-69	Bochum	Alleestr.	95.000	-	240.085	335.085	6.044	-	268.944	274.988	60.109	12		
97552-69	Bochum	Holland 3/4/6	100.000	-	133.598	233.598	82.604	21.731	115.940	220.275	12.955	388		
97519-69	Bochum	Obere Stahlind.	195.118	-	-	195.118	68.194	-	37.142	105.336	89.783	1		
97537-69	Bochum	Präsident	146.939	-	-	146.939	84.272	-	29.705	113.977	32.090	872		
97554-69	Bochum	Prinz Regent	63.164	-	-	63.164	39.509	-	16.281	55.790	7.348	26		
97635-69	Bochum	Schlackenberg	202.445	-	-	202.445	89.622	-	74.723	164.345	36.898	1.202		
97561-69	Bochum	Alleestr. Tor 5	2.000	-	4.933	6.933	981	-	3.950	4.931	2.002	-		
97572-69	Bochum	Zentrallager	16.182	-	6.385	22.567	5.590	-	4.706	10.296	12.271	-		
97571-69	Bönnen	Förderturm	-	-	17.129	17.129	1.188	-	15.941	17.129	-	-		
97622-69	Bönnen	Königsborn	-	129.103	168.260	297.363	58.470	4.256	235.684	298.410	-	1.047		
97715-69	Bolltopf	Arenberg	134.570	-	1.000	135.570	76.039	-	59.766	135.805	-	235		
97072-69	Bilbon-Wald	Degussa	30.000	30.000	34.277	94.277	1.697	-	24.117	25.814	68.208	265		
97723-69	Castrop-Raukel	Erhn	302.301	85.000	27.000	414.301	112.752	273	212.263	325.288	94.678	5.665		
97736-69	Castrop-Raukel	Ickern 1/2	270.000	-	85.179	355.179	178.992	-	159.846	338.838	17.466	1.125		
97719-69	Castrop-Raukel	Victor 3/4	377.506	-	-	377.506	21.867	1.988	225.707	249.552	126.905	1.038		
97714-69	Datteln	Emsehl-Lippe 1/2	155.040	-	-	155.040	173.315	874	173.399	347.588	3.412	1.112		
97551-69	Dortmund	Hansa 1/2/3	120.122	-	20.070	140.192	51.594	4.114	39.694	95.602	44.140	450		
97520-69	Dortmund	Hoesch	719.707	-	-	719.707	485.793	-	167.258	653.051	66.659	3		
97570-69	Dortmund	Philnix West	449.900	34.000	651.871	1.135.771	83.203	-	738.835	822.038	320.608	6.875		
97573-69	Dortmund	Radici	17.213	-	-	17.213	17.213	-	-	17.213	-	-		
97564-69	Dortmund	Röhrenwerke	20.001	-	37.116	57.117	36.881	-	38	36.919	20.193	5		
97503-69	Dortmund	Scharnhorst	94.173	-	18.000	112.173	21.175	-	59.624	80.799	31.568	194		
97641-69	Duisburg	Gbl Meidloch	-	-	27.122	27.122	15.912	-	15.912	15.912	11.395	185		
97609-69	Duisburg	Hohenbudberg	170.000	-	371.331	541.331	104.855	-	301.743	406.598	134.733	37		
97638-69	Duisburg	Thyssen 4/8	271.275	-	155.660	426.935	114.054	-	34.687	148.741	15.647	1		
97633-69	Duisburg	Rheinhausen	409.199	-	82.000	491.199	440.864	-	4.513	445.377	-	87		
97070-69	Eschweiler	Döhmen	58.052	-	4.500	62.552	55.807	2.319	4.513	62.639	-	20		
97607-69	Essen	Mathias Stinnes	87.900	-	127.140	215.040	78.258	-	125.234	203.492	11.568	20		
97624-69	Essen	Schacht Theodor	25.203	-	83.000	108.203	-	-	64.488	64.488	43.715	-		
97643-69	Essen	Zeche Fritz	82.033	-	-	82.033	31.720	-	18.850	50.570	31.494	31		

17.10.12

97613-69	Essen	Zollverein 1,2,8	127.053	-	40.080	167.133	4.642	-	98.716	103.358	63.775	-
97639-69	Essen	Zollverein 12	-	-	274.284	274.284	9	2.975	268.928	271.912	2.372	-
97628-69	Fröndenberg	Weiß-Himmelmamm	-	-	58.884	58.884	7.548	4.222	43.400	55.170	3.368	346
97713-69	Gelsenkirchen	Grat Bismarck	176.000	145.400	488.038	809.488	-	11.543	376.139	387.682	432.617	10.811
97707-69	Gelsenkirchen	Chem. Schalke	125.763	-	3.000	128.763	-	-	47.963	47.963	80.737	63
97703-69	Gelsenkirchen	Consolidation	46.980	-	6.200	53.180	30.177	-	22.904	53.081	-	99
97711-69	Gelsenkirchen	Rheinhalde	41.773	50.000	180.208	271.981	48.084	7.534	59.122	114.740	157.942	701
97712-69	Gelsenkirchen	Schalke West	254.700	4.000	90.454	349.154	28.730	380	159.900	189.010	159.820	324
97053-69	Grerath	Girmes	29.530	-	-	29.530	27	24.502	4.988	29.517	-	13
97563-69	Hagen	Krupp/Hoesch	188.633	-	12.000	170.633	92.442	1.127	1.319	94.888	75.886	141
97507-69	Hamm	Klute	53.012	-	-	53.012	41.993	-	11.275	53.268	-	256
97565-69	Hamm	MHP I	96.000	-	16.066	112.066	78.062	-	19.267	97.329	14.689	68
97568-69	Hamm	MHP II	278.818	-	34.000	312.818	312.076	-	742	312.818	-	-
97506-69	Hamm	Sachsen	322.536	-	212.000	534.536	124.039	-	360.074	474.113	58.665	1.758
97560-69	Hallingen	Henrichshütte	353.446	-	337.481	690.907	228.814	7.624	257.427	491.865	199.655	613
97515-69	Hallingen	VSG-Gelände	396.219	-	315.243	711.462	317.369	-	269.579	586.948	124.516	2
97074-69	Halligenhaus	Kiekerl	21.200	8.100	21.845	51.145	7.400	-	14.383	21.783	29.379	17
97531-69	Herne	GP Hibernia	369.834	-	125.643	495.477	215.746	-	239.439	455.185	40.120	172
97521-69	Herne	Mont.Cenis	48.247	-	-	48.247	-	-	48.247	48.247	-	-
97059-69	Horn-Bad Meinberg	Brandt	19.232	-	-	19.232	-	19.232	-	19.232	-	-
97534-69	Kamen	Königsborn 3/4	-	-	708.506	708.506	202.221	-	506.247	706.468	-	38
97527-69	Kamen	Monopol	176.851	90.000	78.000	344.851	63.061	45.938	193.609	302.608	42.272	29
97044-69	Köln	Hagen	46.078	-	-	46.078	40.120	-	5.664	45.784	-	294
97026-69	Krefeld	Nagel	14.041	-	2.000	16.041	8.305	-	-	8.305	7.732	4
97062-69	Leverkusen	Krupp/Wuppemann	188.643	-	78.400	267.043	60.732	643	-	61.375	206.440	772
97555-69	Lünen	Achenbach 1/2	213.000	-	119.585	332.585	109.176	-	110.361	219.537	113.094	46
97057-69	Marxberg	Fitzenhoff	39.804	-	12.600	52.404	4.000	-	4.773	8.773	43.616	15
97065-69	Monheim	Shell AG	175.179	-	78.423	253.602	192.498	-	60.893	253.391	-	211
97002-69	Oberhausen	Schlackenberg	319.134	-	50.000	369.134	191.981	-	175.973	367.954	2.364	1.184
97725-69	Recklinghausen	König Ludwig 1/2	13.586	-	-	13.586	4.680	-	-	4.680	8.907	1
97718-69	Recklinghausen	König Ludwig 4/5	197.067	-	50.000	247.067	113.662	-	133.397	247.059	-	8
97058-69	Remscheid	Schalke	83.030	31.082	74.825	188.937	75.463	9.238	105.828	190.529	506	2.098
97020-69	Übach-Palenberg	Carolus Magnus	60.000	23.071	47.000	130.071	60.269	-	42.518	102.787	27.636	352
97721-69	Waltrop	Schachtanlage	70.000	81.000	233.558	384.558	73.492	-	288.738	362.230	21.968	360
97726-69	Weime	Schachtl 4	25.373	-	-	25.373	-	-	25.373	25.373	31	-
97566-69	Weiler	Knorr-Bremse	85.343	-	83.926	169.269	73.866	-	94.214	168.080	-	1.758
97558-69	Wickede	Rödinghausen	27.163	-	-	27.163	24.518	-	2.554	27.072	-	91
97512-69	Witten	Drei Könige	14.290	-	-	14.290	4.470	-	1.714	6.184	8.106	-
		Summen:	9.863.119	720.756	6.808.893	17.392.768	5.594.090	239.224	7.825.056	13.568.370	3.851.015	26.617



# Kommunenübersicht

Kommune	Größe in ha	Kommune kann/mi Standorte Kopierfähige Elemente?		Standort-Nutzungspotential		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten		Standort-Nutzungspotential Sachl. Nutzungsmöglichkeiten			
		Klärung Flächenpotential	Klärung Nutzungschancen	Klärung Nutzung	Klärung Ökonomie	Klärung Umsetzung																					
	Arnberg 5 Standorte	4,7 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Bergheim 5 Standorte	5,7 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Gladbeck 3 Standorte	15,3 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Herne 5 Standorte	10 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Kleve 3 Standorte	10 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Lüdenscheid 7 Standorte	4,5 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Minden 1 Standorte	16,5 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Nordwalde 4 Standorte	6 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Soest 4 Standorte	56 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Troisdorf 7 Standorte	56 ha	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Legende:



erfolgt



teilweise erfolgt



angestoßen durch Flächenpool



nicht erforderlich



im Prozess



geschädigt





Anlage 4

DB Netz AG 20.06.2012

Wir verstehen Bahnhof



# Flächenpakete – Daten und Fakten



Wir  
verstehen Bahnhof  
BahmflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH



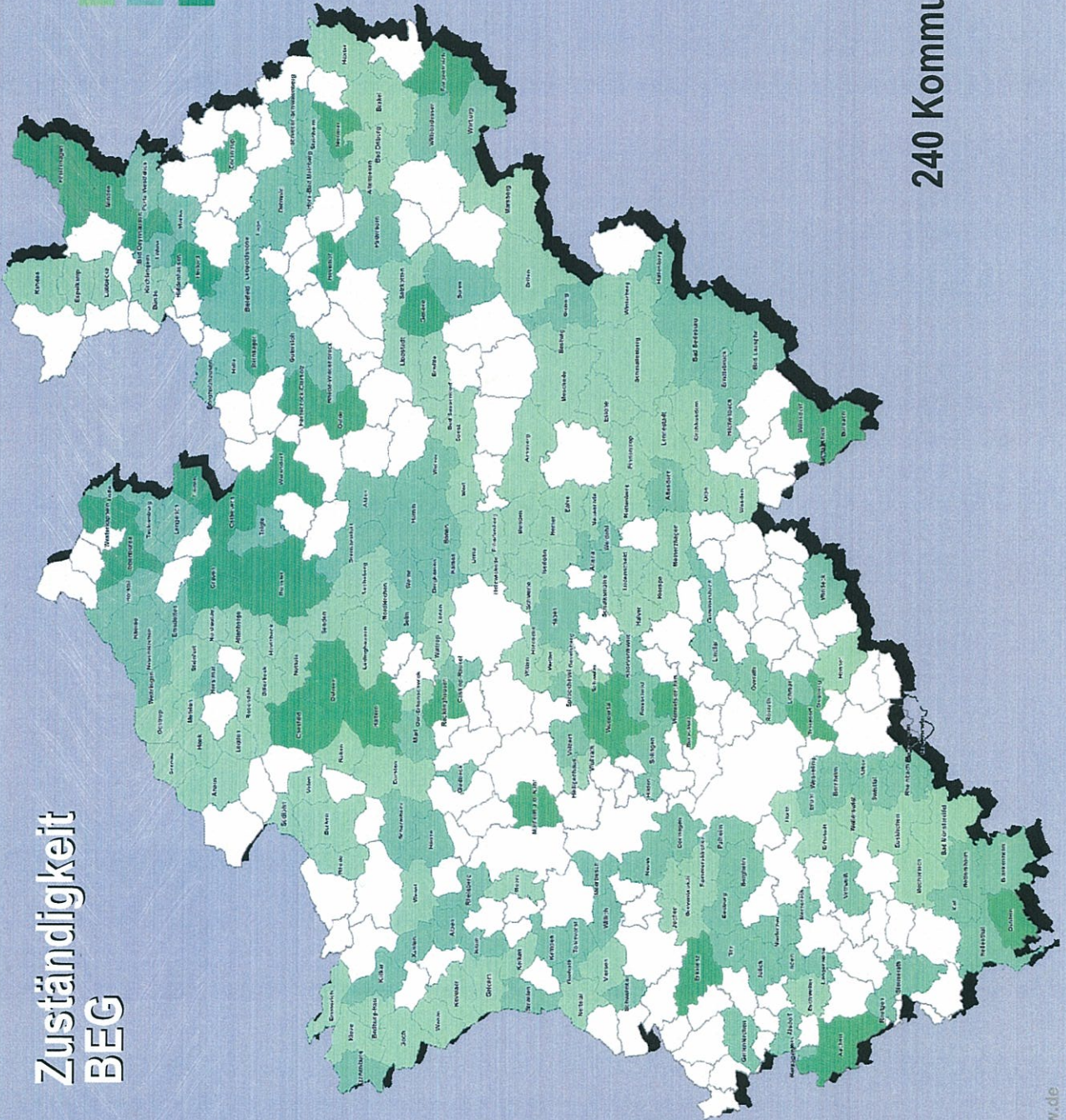
4.1.

DB Netz AG 20-06-2012

Wir verstehen Bahnhof

# Zuständigkeit BEG

- 100 im 1. Paket
- 105 im 2. Paket
- 35 im 3. Paket



## 240 Kommunen in NRW

© BEG NRW

[www.beg.nrw.de](http://www.beg.nrw.de)



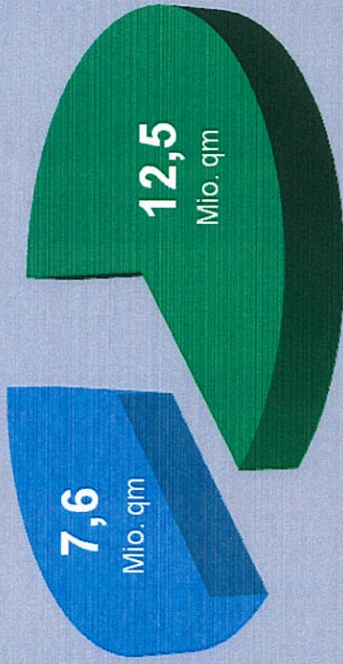




# Paketvolumen und Verkäufe

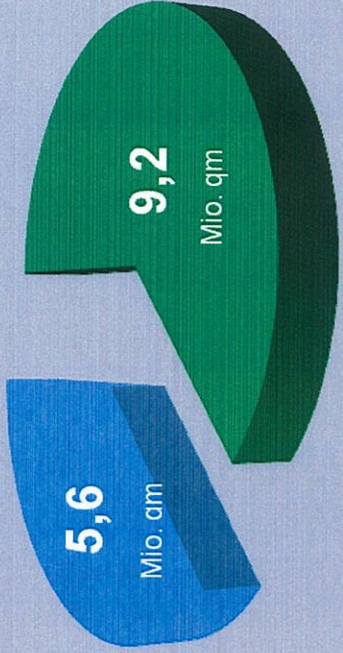
## Flächenumfang BEG I und II

20,1 Mio. qm



## Veräußerte Flächen BEG I und II

14,8 Mio. qm



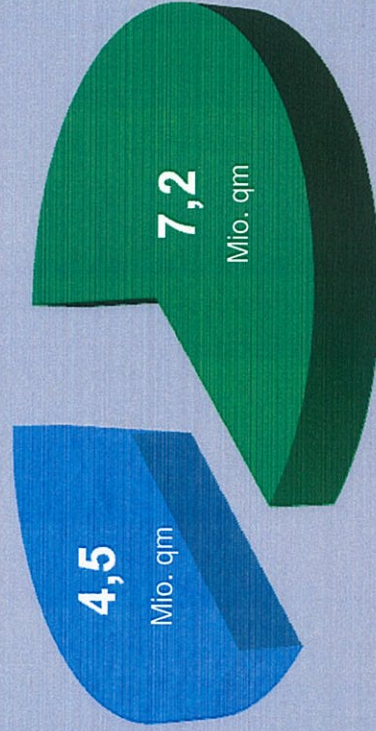




## Paketvolumen und Verkäufe

### Anteil kommunaler Erwerber an BEG I und II

11,7 Mio. qm

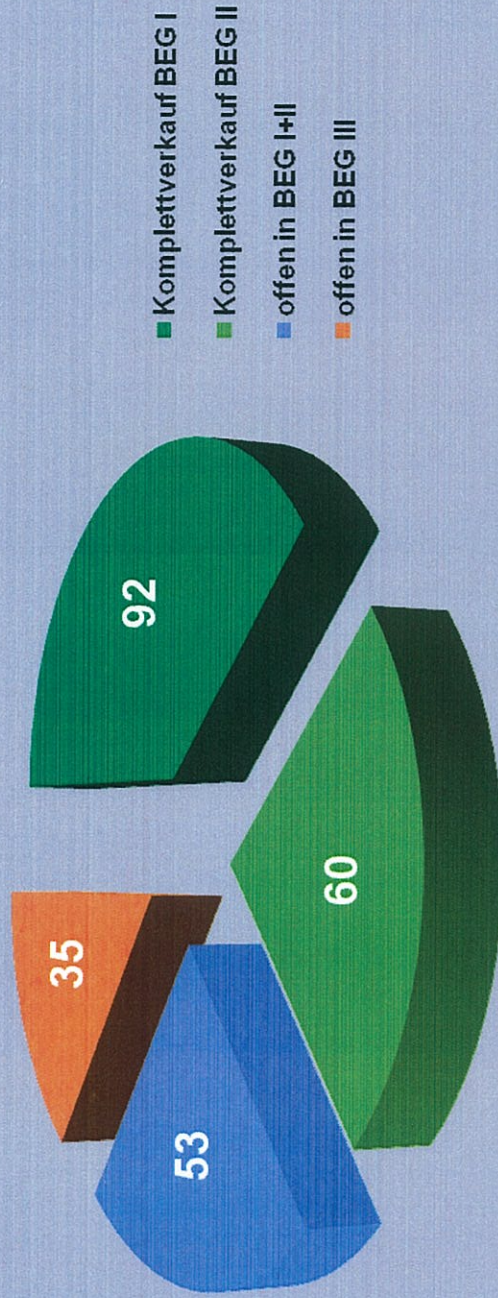


79 % Verkäufe an kommunale Erwerber





# Komplettverkäufe nach Anzahl Kommunen



**152 Komplettverkäufe erreicht**

Alles weg oder alle Lastflächen weg